

Deutsche Verlags-Anstalt
in Stuttgart.

10798]

Wir versanden heute folgendes Cirkular:

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß im Einverständnis mit dem bisherigen Verleger Herrn Eduard Trewendt in Breslau

vom 1. April 1894 ab die

Deutsche Revue

über das

gesamte nationale Leben
der Gegenwart

herausgegeben von

Richard Fleischer

Neunzehnter Jahrgang (1894)

in unseren Verlag übergehen wird.



In der Tendenz und Erscheinungsweise der „Deutschen Revue“ wird durch diese Verlagsübernahme in keiner Weise eine Aenderung veranlaßt. Der Herausgeber, Herr Richard Fleischer, wird nur bestrebt sein, ihre Bedeutung für das geistige und nationale Leben möglichst weiter zu entwickeln, und dementsprechend sind wir in der angenehmen Lage, für das April-Heft und die folgenden Hefte nachgenannte hochbedeutende Beiträge in Aussicht stellen zu können:

Crispi bei Bismarck. Aufzeichnungen eines hervorragenden Mitarbeiters und Reisebegleiters des italienischen Minister-Präsidenten über dessen Aufenthalt und Beziehungen zu Friedrichsruh.

Erinnerungen aus dem Leben von Hans Viktor von Unruh. Dieselben behandeln die wichtigsten politischen Begebenheiten, die Beziehungen Bismarcks und anderer bedeutender Männer zu Unruh, und werden einen hochinteressanten Beitrag zur neuesten deutschen Geschichte bilden.

Briefe des Feldmarschalls Grafen Gneisenau.

Erinnerungsblätter von Johanna Kinkel.

David Strauß, Gedanken über Schillers Wallenstein.

Reiseschilderungen von Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar.

Vizeadmiral Satsch, Die Bewaffnung der Schiffe.

Prof. Holzmann, Die Gefährdung unserer Geisteskultur.

Prof. Langen, Wissenschaft und Autorität.

Prof. Puschmann, Alte und neue Heilkunde.

Freiherr Christian Friedrich von Stockmar (welchem Kronprinz Friedrich Wilhelm, späterer Kaiser Friedrich, besonders zugethan war), **Skeptische Betrachtung der Geschichte** (ein bisher ungedruckter Artikel), sowie später **Auszüge aus seinen noch nicht veröffentlichten Aufzeichnungen.**

Poultney Bigelow, Deutsch-amerikanische Freundschaft.

Prof. A. Langendorff, Ueber Muskelarbeit.

Unterhaltungen mit dem Fürsten Alexander von Bulgarien.

London, Geburt und Mißgebur.

A. E. Nordenskjöld, Abhandlung über Mansens neueste Nordpolfahrt.
u. A. m.

Durch reichliche Versendung von Prospekten, durch umfangreiche Besprechungen in bedeutenden Blättern, sowie durch intensives Inserieren werden wir uns bemühen, die Aufmerksamkeit des ganzen gebildeten Publikums anhaltend auf die

„Deutsche Revue“ hinzulenken, wodurch wir diese hervorragende Monatschrift einer immer größeren Verbreitung zuzuführen hoffen. Wir bitten Sie, uns in diesen Bemühungen dadurch zu unterstützen, daß auch Sie von jetzt ab ein recht lebhaftes Interesse für das Unternehmen an den Tag legen und geschäftliche Manipulationen vornehmen, die geeignet sind, einen Erfolg zu erzielen.

Wir liefern Ihnen gern in Kommission das April-Heft unter Streifband in beschränkter Anzahl zur Ansichtsversendung an Ihre Kundschaft, soweit dieselbe Interesse für die Monatschrift bekunden dürfte, Streifbänder apart zu wiederholten Ansichtsversendungen des April-Heftes, Abonnements-Einladungen in Form eines Cirkulars in Oktav mit Prospekt zur Versendung unter Couvert an Ihre feinere Kundschaft.

Wir ersuchen Sie freundlichst, hiervon Gebrauch zu machen und uns Ihren Bedarf aufzugeben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Stuttgart, den 27. Februar 1894.

Deutsche Verlags-Anstalt.

PS. An diejenigen Handlungen, welche Abonnenten auf die „Deutsche Revue“ haben, senden wir das April-Heft (IV.) pro II. Quartal in Höhe der bisherigen Kontinuation nach den Trewendtschen Listen unverlangt unter Nachnahme; nur wo Aenderungen stattfinden, bitten wir, uns dies umgehend anzuzeigen.

Die Obige.

Bezugs- Bedingungen

für die

Deutsche Revue

über

das gesamte nationale Leben
der Gegenwart

herausgegeben von

Richard Fleischer.

Preis pro Quartal (3 Hefte) 6 M ord.,
4 M 50 S bar.

Bei einer Kontinuation von 6 Exemplaren
1 frei-Exemplar.